



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 14. Oktober 2013
(OR. fr)

14669/13

Interinstitutionelles Dossier:
2011/0195 (COD)

CODEC 2247
PECHE 444

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinsame Fischereipolitik, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (**erste Lesung**)

- Annahme
 - a) des Standpunkt des Rates
 - b) der Begründung des Rates
-

1. Die Kommission hat dem Rat den obengenannten Vorschlag¹, der sich auf Artikel 43 Absatz 2 AEUV stützt, am 14. Juli 2011 übermittelt.
2. Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss hat am 28. März 2012 Stellung genommen². Der Ausschuss der Regionen hat am 4. Mai 2013 Stellung genommen³.
3. Das Europäische Parlament hat am 6. Februar 2013 seinen Standpunkt in erster Lesung festgelegt⁴.

¹ Dok. 12514/11.

² ABl. C 181 vom 21.6.2012, S. 183.

³ ABl. C 225 vom 27.7.2012, S. 20.

⁴ Dok. 5255/13.

4. Der Rat (Landwirtschaft und Fischerei) hat auf seiner 3253. Tagung vom 15. Juli 2013 eine politische Einigung über den Standpunkt des Rates in erster Lesung zu der obengenannten Verordnung erzielt¹.
5. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird ersucht, dem Rat zu empfehlen, dass er
 - den in Dokument 12007/13 wiedergegebenen Standpunkt des Rates in erster Lesung und die in Dokument 12007/13 ADD 1 REV 1 enthaltene Begründung auf einer seiner nächsten Tagungen unter Teil A der Tagesordnung annimmt;
 - beschließt, die in den Addenda 1 und 2 enthaltenen Erklärungen in das Protokoll über die betreffende Tagung aufzunehmen;
 - beschließt, die in Addendum 1 enthaltene Erklärung zusammen mit dem Gesetzgebungsakt im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen.

¹ Nach dem Schreiben, das der Vorsitzende des Fischereiausschusses des Europäischen Parlaments am 20. Juni 2013 an den Präsidenten des AStV gerichtet hat, dürfte das Europäische Parlament in seiner zweiten Lesung den Standpunkt des Rates in erster Lesung ohne Abänderungen billigen.